

Portrait der Stiftung Tox Info Suisse

Tox Info Suisse ist die offizielle Informationsstelle der Schweiz für alle Fragen rund um Vergiftungen. Ärztinnen und Ärzte sowie andere medizinische Fachpersonen gewährleisten über die Notrufnummer 145 während 24 Stunden täglich Auskunft bei Vergiftungen oder Verdacht auf Vergiftungen. Sie verfügen über eine umfangreiche Dokumentation zu Chemikalien, Medikamenten, giftigen Pflanzen und Tieren, Lebensmitteln und anderen Produkten. Waren es am Anfang noch 2000 Beratungen pro Jahr, ist die Anzahl bis heute auf gut 40'000 Anfragen rund um Vergiftungen angewachsen: Zu etwa 40 % sind Kinder unter 5 Jahren betroffen. Bei Fragen rund um Vergiftungen sind Privatpersonen, Fachleute und Unternehmen bei Tox Info Suisse an der richtigen Adresse.

Die wichtigsten Dienstleistungen im Überblick

- **24/7-Betrieb der Notrufnummer 145**
- **Auskunft zu Vergiftungen für Private und Fachpersonen**
- **Beratungen zu Giften**
- **Tox Info App**
- **Dokumentation und Behandlungsschemata**
- **Beratung und Dienstleistungen für Unternehmen**
- **Risikobewertungen und Expertisen**
- **Vergiftungsprävention**
- **Pharmakovigilanz Tierarzneimittel**
- **Weiterbildung zum Facharzt für klinische Pharmakologie und Toxikologie**
- **Forschung und Lehre**

Seit über 50 Jahren dem Gift auf der Spur

1966 hat der Apothekerverband – heute pharmaSuisse – den Grundstein für Tox Info Suisse gelegt. Mit an Bord waren am Anfang auch die Gerichtsmediziner der Universität Zürich und die Interkantonale Giftkommission, die tatkräftig am Aufbau der Dokumentation mitgewirkt haben. Träger der privaten, gemeinnützigen Stiftung sind heute pharmaSuisse, scienceindustries, santésuisse und SUVA. Subventions- und Leistungsverträge bestehen zusätzlich mit den Kantonen, dem Bundesamt für Gesundheit, dem Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung, swissmedic, FMH und H+. Spenden von Organisationen und Privaten, sowie Dienstleistungsverträge mit Unternehmen generieren weitere Einnahmen. Tox Info Suisse ist seit 2011 ein rechtlich und finanziell unabhängiges Assoziiertes Institut der Universität Zürich (Medizinische Fakultät).

Die Wichtigkeit von Spenden

Was viele nicht wissen: Tox Info Suisse ist eine gemeinnützige, private Stiftung, die nicht gewinnorientiert ist. Sie finanziert sich durch Beiträge der öffentlichen Hand, sowie privaten Organisationen. Leider reichen die oben genannten Zuwendungen nicht aus, um Tox Info Suisse nachhaltig zu finanzieren. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie mit, unsere Institution fit für die Zukunft zu machen.

Postfinance
IBAN CH20 0900 0000 8002 6074 7

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen



**Fragen Sie uns im
Vergiftungsnotfall**



Im Notfall bei Vergiftungen Telefon 145 wählen

Aus dem Ausland oder bei technischen
Problemen: +41 44 251 51 51



Halten Sie bei Ihrem Anruf folgende Informationen bereit:

- WER ?** Alter, Gewicht, Geschlecht der betroffenen Person
- WOMIT ?** Angaben zu SUBSTANZEN, PRODUKTENAMEN, Pflanzen, Tieren, Medikamenten, Drogen, Lebensmitteln usw.
- WIE ?** AUFNAHMEWEG (geschluckt, in die Augen, eingeatmet, auf die Haut, in die Nase, ...)
- WIEVIEL ?** Schätzen Sie die maximal mögliche MENGE ab!
- WANN ?** ZEITPUNKT des Geschehens. Wieviel Zeit ist seit dem Vorfall verstrichen?
- WAS NOCH ?** Beobachtete SYMPTOME (Erbrechen, Müdigkeit, Schmerzen, ...), erste getroffene Massnahmen
- WICHTIG !** TELEFONNUMMER, unter welcher Sie erreichbar sind

Was tun im Vergiftungsnotfall? Ruhe bewahren!

Bei Bewusstlosigkeit oder Atem- und Kreislaufstillstand

- **144 Rettungsdienst alarmieren** (innerhalb EU 112).
 - Erste Hilfe nach aktuellen Empfehlungen.
 - Kein Erbrechen herbeiführen.
 - Keine Flüssigkeit einflössen.
- Nach Einnahme (betroffene Person ist wach)**
- Kein Erbrechen herbeiführen.
 - Mund ausspülen.
 - Bei **nicht schäumenden** Substanzen: 1 – 2 dl klare, fettfreie Flüssigkeit trinken (Wasser, Sirup oder Tee).
 - Bei **schäumenden** Substanzen: Nur 1 Schluck trinken.
 - Verabreichung von Aktivkohle oder schaumhemmender Medikamente nur auf ärztliche Verordnung oder in Rücksprache mit Tox Info Suisse.

Nach Augenspritzern

- Kontaktlinsen entfernen.
- Auge sofort über 10 bis 15 Minuten mit sauberem, lauwarmem Wasser spülen; Augenlider dabei gut offen halten.
- Schutz des nicht betroffenen Auges; bei Augenspülung Kopf auf Seite des verletzten Auges neigen.
- Ist ein Kind betroffen: Lassen Sie sich bei der Augenspülung von jemandem helfen.

Nach Hautkontakt

- Benetzte Kleider rasch entfernen.
- Betroffene Hautpartie ausgiebig mit fliessendem, sauberem und lauwarmem Wasser spülen.

Nach Einatmen

- Vorsicht bei geschlossenen Räumen, Silos und Gruben. Erste-Hilfe-Leistende dürfen nicht in Gefahr geraten.
- Für frische Luft sorgen.
- Betroffene Person beruhigen.

Vergiftungen vorbeugen

Oft sind Verwechslungen der Grund für Vergiftungen. Besonders häufig sind Kinder unter 5 Jahren von Vergiftungen betroffen.

Tragen Sie mit einfachen Massnahmen dazu bei, dass es nicht zu Vergiftungen kommt.

- Chemikalien und Medikamente in Originalverpackung aufbewahren; nie in Trinkflaschen oder andere Gefässe umfüllen, auch nicht mit entsprechender Beschriftung.
- Knopf-Batterien und andere Batterien so aufbewahren, dass sie für Kleinkinder unzugänglich sind.
- Chemikalien nicht vom Arbeitsplatz nach Hause nehmen.
- Chemikalien und Medikamente für Kinder unerreichbar wegschliessen.
- Anweisungen und Gefahrensymbole beachten.
- Vor der Verwendung Etikette anschauen, um Verwechslungen zu vermeiden.
- Medikamente nicht vor Kindern einnehmen (Nachahmungsgefahr).
- Nicht gebrauchte Chemikalien und Medikamente mindestens einmal im Jahr entsorgen lassen.
- Tabakwaren, nikotinhaltige Produkte und Alkohol nie unbeaufsichtigt stehen lassen.
- Keine giftigen Pflanzen im Umfeld platzieren.
- Putzmittel, die Javelwasser enthalten, sollen nie zusammen mit anderen Reinigungsmitteln verwendet werden.
- Heizungen mit fossilen Brennstoffen regelmässig überprüfen und bei offenen Feuern gut lüften (Gefahr CO-Vergiftung).